



Einsiedler Anzeiger

Ausgabe August 2025

MITTEILUNGEN - VERANSTALTUNGEN - ANZEIGEN

ORTSCHAFT EINSIEDEL

Liebe Einsiedler,

Einweihung Kulturhauptstadtfläche Slotcarbahn über dem Jugendclub in Einsiedel

Die Kulturhauptstadtfläche für Einsiedel auf dem Jugendclub ist fertig gestellt. Es wurde nicht nur ein Geschöß auf den Jugendclub draufgebaut, sondern auch das komplette Gebäude saniert. Damit wurde mehr als die doppelte Bauleistung erbracht und das Gebäude erstmals seit 1990 in vollen Umfang saniert. In den letzten Jahren wurde das Gebäude trockengelegt und dann mit der Baumaßnahme zur Kulturhauptstadt die Medienanschlüsse erneuert und die Haustechnik mit Heizung, Sanitär und Elektro ebenfalls erneuert. Anschließend sind alle Räume neugestaltet worden. Vielen Dank an alle Beteiligten. Nun findet die Eröffnung am 23.8. im Rahmen des Wochenendes der Interventionsflächen der Kulturhauptstadt statt. Alle Räume sind geöffnet. Ab 14 Uhr findet auf der Slotcarbahn ein freies Training statt und ab ca. 16 Uhr ein Qualifizierungsrennen. Es gibt Roster und Getränke. Im Jugendclub kann gespielt werden. Ein Eröffnungsrennen findet dann am Wochenende 19.9. bis 20.9. statt. Dazu ist eine Voranmeldung erforderlich.

150 Jahre Eisenbahn durch Einsiedel – Festveranstaltung am Bahnhof und im Rathaus am 6. und 7. September

Seit 150 Jahren fährt die Eisenbahn durch Einsiedel. Die Strecke von Chemnitz nach Aue bzw. Adorf im Vogtland wurde 1875 als Privatbahn eingeweiht und nur ein Jahr später vom sächsischen Staat übernommen. Die Bahn wurde als Hauptbahn gebaut. Bis Einsiedel wurde die Bahn vor dem 1. Weltkrieg zweigleisig ausgebaut. Der Bahnhof hatte 6 Gleise für Güter- und Personenverkehr und war ein

Dienstleistungszentrum mit Paket-, Postversand, Handelsgesellschaft, Versandhandel und Fahrkartenverkauf. An Wochenenden wurden bis zu 2000 Fahrkarten für Ausflügler aus Chemnitz nach Einsiedel verkauft. Der Personenverkehr war aber immer nur ein Nebenprodukt. Die Haupteinnahmequelle der Eisenbahn war der Güterverkehr. Am Bahnhof wird ein kleines **Volksfest mit Gartenbahn** zum Mitfahren des Eisenbahnmuseums Chemnitz stattfinden. Am Sonntag zusätzlich noch Ponyreiten. Für Essen und Getränke, auch Einsiedler Bier vom Fass ist ausreichend gesorgt. Außerdem können T-Shirts bedruckt werden. Im Rathaus werden **Ausstellungen zu 150 Jahre Eisenbahn** und **125 Jahre Rathaus** Einsiedel gezeigt. Die Begegnungsstätte und die Bibliothek haben einen Tag der offenen Tür. Für die Modellbahnfreunde gibt es eine **Modellbahnausstellung**.



Straßenbau Einsiedel

Die Bauarbeiten zur Sanierung der Gasleitung in der Berbisdorfstraße in Berbisdorf gehen bis Ende August weiter. In den nächsten Jahren muss der Bachlauf in Berbisdorf komplett saniert werden. Einen Termin für die komplette Fertigstellung mit Sanierung der Fahrbahn ist leider noch nicht bekannt.

Mit freundlichen Grüßen

Falk Ulbrich, Ortsvorsteher

Telefon: 015234520198 oder falkulbrich@online.de

Veranstungshinweis:

Eröffnungsrennen

Hiermit möchten wir alle interessierten Slotracer, zu unserem Eröffnungsrennen der „Slotracing Freunde Einsiedel“, im Rahmen der „Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025“, einladen.

- Ort:** Jugendclub Einsiedel („Club E“), Seydelstr. 26, Chemnitz-Einsiedel
1. Stock SRC Bahnanlage
- Bahn:** 6 Spurig, 39m, Nutabstand 125mm
Stromversorgung 12V/ 200 A, Racemanager LAPMASTER
- Termin:** 19. bis 20.09.2025
- Klassen:** Produktion 24, nach NOC Reglement2026, <https://nordostcup.de/>
abweichend: zugelassen alle ISRA Bodys ab 2015, Motor brushless bis 11000kV-
- Startgeld:** 15,- EUR, Schüler und Junioren 7,50 EUR
- Ablauf:** Freitag 19.09., 16:00 bis 24:00 Uhr freies Training
Samstag 20.09., 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr freies Training
10:00 Uhr bis 11:30 Uhr organisiertes Training
11:15 bis 11:45 Uhr Abnahme

12:00 Uhr Qualifikation abweichend NOC, 1min. Laptimer

13:00 Uhr Race 6x5min.

18:30 Uhr geselliges Zusammensein

Für Newcomer und Interessierte stehen erstmalig 6 rennfertige Modelle (6000kV) zum Mieten zur Verfügung, bitte rechtzeitig melden. Das Rennen ist auf max. 30 Personen begrenzt.

Wir danken allen, die dieses Projekt unterstützt haben.



Erscheinungstermin für die
Oktober-Ausgabe 2025: ca. 07.10.2025

CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS



Redaktionsschluss: 23.09.2025
Artikel an: einsiedel@riedel-verlag.de

INFORMATIONEN DES OBERBÜRGERMEISTER DER STADT CHEMNITZ

Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer in den Ortschaften,

Demokratie ist für viele von uns selbstverständlich geworden – gerade für die Jüngeren unter uns, die in einem freien Land aufgewachsen sind. Doch der Blick zurück zeigt: Diese Freiheit ist das Ergebnis mutiger Entscheidungen und harter Kämpfe.

Es ist nicht leicht, jungen Menschen heute zu vermitteln, wie wertvoll das ist, was für sie selbstverständlich erscheint. Reisen, Bildung, freie Berufswahl oder das Teilen der eigenen Meinung – all das war für frühere Generationen unvorstellbar. Ohne den 17. Juni 1953 und den Herbst 1989 sähe unser Leben heute ganz anders aus: eingeschränkt, überwacht, unfrei.

Demokratie bedeutet, dass wir in einer Gesellschaft leben, in der Regierungen abgewählt werden können, in der Kompromisse dazugehören, in der nicht die Lautesten oder Reichsten bestimmen, sondern Argumente und Überzeugungen zählen. Das ist manchmal mühsam, aber es ist auch eine große Chance: Denn es liegt an uns allen, wie wir unser Zusammenleben gestalten.

Freiheit braucht Erinnerung. Und Demokratie braucht Menschen, die sich engagieren – im Ehrenamt, in Initiativen, in Nachbarschaften. Menschen, die nicht wegsehen, wenn andere Hilfe brauchen, und die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Dieses Engagement kann viele Gesichter haben: Ob als Trainerin im Sportverein, als Freiwilliger bei der Freiwilligen Feuerwehr, als Elternsprecher in der Schule oder als Mitorganisatorin eines Dorffestes – überall dort, wo Menschen sich einbringen, wächst Vertrauen und Zusammenhalt. Auch wer sich in politischen Gremien, bei Bürgerinitiativen oder Umweltprojekten beteiligt, stärkt das Rückgrat unserer Demokratie. Es sind oft die kleinen, unscheinbaren Taten im Alltag, die den großen Unterschied machen: ein offenes Ohr für die Nachbarin, ein gemeinsames Projekt im Stadtteil oder das mutige Wort gegen Hass.

Ich danke allen, die sich mit Mut, Haltung und Weitblick für unser demokratisches Miteinander einsetzen. Nur gemeinsam können wir bewahren, was Generationen vor uns unter großen Opfern erkämpft haben.

Herzliche Grüße

Ihr Sven Schulze



Copyright:
Philipp Köhler

Impressum:

Einsiedler Anzeiger – Bürgerzeitung mit Informationen aus dem Ortschaftsrat • **Herausgeber:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, **verantwortlich:** Hannes Riedel • **Verantwortlich für die Informationen aus dem Ortschaftsrat:** Ortsvorsteher Falk Ulbrich • **Lokaler Ansprechpartner:** Falk Ulbrich, Telefon 0152 234520198 • Für den Inhalt der Beiträge aus den Vereinen bzw. sonstigen Einrichtungen sind die Autoren der Beiträge verantwortlich. Wir bitten die Textbeiträge möglichst in digitaler Form zu übergeben und zur Kontrolle noch einen Ausdruck oder PDF-Datei dazuzulegen. **v.i.S.d.P:** Hannes Riedel • **Anzeigen und Gesamtherstellung:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, **verantwortlich:** Hannes Riedel • **Auflage:** 1.565 Exemplare. Erscheint sechs Mal im Jahr kostenfrei. E-Paper auf der Homepage des Verlages: www.riedel-verlag.de – Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicher Beiträge. Es gelten die Mediadaten des Verlages (Stand: 2025)

AUS DEM ORTSGESCHEHEN

Öffnungszeiten und Informationen

Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Bürgerservicestelle Einsiedel, Tel.: 037 209 / 66 40

1. Montag im Monat, 08:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:30 Uhr

Für Auskünfte über die Leistungen der Kraftfahrzeugzulassungsbehörde, der Meldebehörde und zum Wohngeld erreichen Sie die Stadtverwaltung Chemnitz unter der Behördennummer: 115, Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr.

Termine 2025:

04.08.2025; 01.09.2025; 06.10.2025; 03.11.2025; 01.12.2025

Hinweis zur Bürgerservicestelle:

- barrierefrei durch Aufzug erreichbar
- keine Terminvereinbarung
- bargeldlose Zahlung möglich
- Zum 1. Mai wurden digitale Lichtbilder in Personaldokumenten zur Pflicht. Die Kolleginnen und Kollegen des Bürgerservice sind in der Lage, diese auch in den Bürgerservicestellen der Ortschaften zu erstellen. Meldebehörde: Fotokameras oder Speed Capture Station – Gebühr 6,00 Euro

Stadt Chemnitz, Bürgeramt, Meldebehörde, Düsseldorf Platz 1

Auskunftstelefon:	0371 115
Mail:	d115@stadt-chemnitz.de
Montag, Freitag	08:30 bis 12:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08:30 bis 18:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 13:00 Uhr

Stadt Chemnitz, Bürgeramt, Meldebehörde, Bruno-Granz-Straße 2

Auskunftstelefon:	0371 115
Mail:	d115@stadt-chemnitz.de
Montag	08:30 bis 12:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr

Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel 2025

Die Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel finden jeweils dienstags 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, in 09123 Chemnitz statt.

Sitzungstermine für das Jahr 2025:

19.08.2025; 16.09.2025; 18.11.2025; 09.12.2025

Büro des Ortschaftsrates Einsiedel, Tel.: 037209 66 40

Dienstag	14:00 bis 18:00 Uhr
----------	---------------------

Sprechstunde des Ortsvorstehers

nach Vereinbarung – Tel.: 0152 345 201 98 – falkulbrich@online.de

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Auch weiterhin gibt es die Möglichkeit, die Bürgerpolizistin, Polizeihauptkommissarin Frau Yvonne Rösch zur **Bürgersprechstunde, zu den u.g. Terminen, im Rathaus Einsiedel – Begegnungsstätte Einsiedel (Erdgeschoss) von 14:00 bis 16:00 Uhr** zu erreichen. Außerhalb der Sprechstunden ist die Polizeihauptkommissarin Frau Yvonne Rösch über Polizeirevier – Südwest, Polizeistelle – Bürgerpolizei, Schulstraße 9, 09125 Chemnitz; Tel.-Nr. 0371 52 63 – 281 oder 0173 961 648 7 zu erreichen.

Stadtteilbibliothek Einsiedel

Jeden Dienstag	10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
----------------	---

AUS DEM ORTSGESCHEHEN

Veranstaltungskalender Einsiedel 2025

Datum	Veranstaltung	Veranstalter/ Veranstaltungsort
17.08.2025	Sommerfest	Kirchgemeinde Einsiedel
25.08. bis 29.08.2025	Zirkus in Einsiedel	Grundschule Einsiedel
30.08. / 31.08.2025	35 Jahre Kegelerverein in Einsiedel	KSV 90 Einsiedel e.V.
06.09./ 07.09.2025	150 Jahre Zwönitztalbahn/ 125 Jahre Rathaus Einsiedel	Ortschaftsrat Einsiedel
20.09.2025	Oktoberfest	Einsiedler Brauhaus
11.10.2025	Internationale Tauschbörse für Brauereiwerbemittel	Einsiedler Brauhaus
19.10.2025	Herbstcrosslauf am Gymnasium	Einsiedler Skiverein e.V.
11.11.2025	Martinsfest in Berbisdorf	Verein Berbisdorf e.V.
29.11.2025	Weihnachts-Adventssingen	SV Viktoria 03 Einsiedel e.V.
30.11.2025	Pyramidenanschieben	VFdFF Einsiedel 1879 e.V.
13.12. / 14.12.2025	Einsiedler Weihnachtsmarkt	Ortschaftsrat Einsiedel

Statistische Daten zum Stadtteil Einsiedel

Kennziffer	Wert
Anzahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz (Stand 30.06.25)	3 545
davon	
im Alter unter 4 Jahren	85
im Alter von 4 Jahren	28
im Alter von 5 Jahren	38
im Alter von 6 Jahren	28
im Alter von 7 bis 16 Jahren	355
im Alter von 17 bis 25 Jahren	244
im Alter von 26 bis 40 Jahren	433
im Alter von 41 bis 55 Jahren	675
im Alter von 56 bis 64 Jahren	576
65 Jahre und älter	1 083
darunter	
männlich	1 732
Ausländer	141
Anzahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz (Stand 30.06.25)	34
Fläche (km²)	11,02
Anzahl der Adressen (Stand 30.06.2025)	1 103
darunter bewohnte Adressen	961
Geburten 1. Halbjahr 2025	7
Sterbefälle 1. Halbjahr 2025	21
Zuzüge in den Stadtteil 1. Halbjahr 2025	608
davon	
Zuzüge von außerhalb	496
Zuzüge aus anderen Stadtteilen	112
Fortzüge aus dem Stadtteil 1. Halbjahr 2025	730
davon	
Fortzüge nach außerhalb	692
Fortzüge in andere Stadtteile	38
Umzüge innerhalb des Stadtteils 1. Halbjahr 2025	18

Quellen: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)
Stadt Chemnitz, Amt für Informationsverarbeitung (Adressregister)

Grundlage für die Flächenberechnung war die Digitalisierung der Stadtteilgrenze auf dem TSP 10.

STADTTEILBIBLIOTHEK EINSIEDEL

Tag der offenen Bibliothekstür – Samstag 06.09.25

Im Rahmen der Festveranstaltung 150 Jahre Eisenbahn Chemnitz-Aue-Adorf und 125 Jahre Rathaus Einsiedel laden wir alle zu unserem „Tag der offenen Bibliothekstür“ im Rathaus Einsiedel am Samstag den 06.09.25 ein. Ein tolles Programm wartet vor und in der Bibliothek auf alle kleinen und großen Besucher. Ab 10:00 Uhr geht's los.

Und nicht vergessen: für unsere kleinen Zuhörer findet jeden Dienstag die Vorlesestunde „Auf leisen Sohlen“ um 16 Uhr statt! Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen erteilt:

Stadt Chemnitz, Kulturbetrieb Stadtbibliothek Chemnitz Ivonne Härtzsch
E-Mail: ivonne.haertzsch@stadtbibliothek-chemnitz.de

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

- Ringerverein Thalheim
- Hörgeräte Dr. Eismann

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

Anzeigentelefon: 037208/876-200

BEGEGNUNGSSTÄTTE EINSIEDEL



HEIM gemeinnützige GmbH
für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz



Veranstaltungsplan August 2025

Mo	04.08.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts / Treff der Strickliesel
DI	05.08.	10:00 Uhr	Gedächtnstraining für Jung und Alt
		10:00 Uhr	Treff der Wanderfreunde
		14:00 Uhr	Sprechstunde mit Polizeihauptkommissarin Yvonne Rösch
MI	06.08.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten / Treff der Hobbymaler
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
DO	07.08.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Rommé, Skat, Brettspiele)
MO	11.08.	10:00 Uhr	Clubratsitzung
		12:00 Uhr	Wir spielen Darts / Treff der Strickliesel
		13:00 Uhr	Kräuterstammtisch
DI	12.08.	10:00 Uhr	Gedächtnstraining für Jung und Alt / Treff der Wanderfreunde
		10:00 Uhr	Treff der Wanderfreunde
MI	13.08.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten / Treff der Hobbymaler
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
DO	14.08.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Rommé, Skat, Brettspiele)
MO	18.08.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts / Treff der Strickliesel
DI	19.08.	10:00 Uhr	Gedächtnstraining für Jung und Alt
		10:00 Uhr	Treff Wanderfreunde
MI	20.08.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten / Treff der Hobbymaler
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
DO	21.08.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Rommé, Skat, Brettspiele)
FR	22.08.	14:00 Uhr	Wir laden zum Tanz mit Herrn Fischer ein.
MO	25.08.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts/ Treff der Strickliesel
DI	26.08.	10:00 Uhr	Gedächtnstraining / Treff der Wanderfreunde
		15:00 Uhr	DVD Show Rückblick von 2008
Mi	27.08.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten / Treff der Hobbymaler
Do	28.08.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Rommé, Skat, Brettspiele)

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und viel Freude.

Gefördert von der Stadt Chemnitz.

Öffnungszeiten:

MO	10:00 bis 15:30 Uhr
DI	10:00 bis 16:30 Uhr
MI	9:00 bis 16:00 Uhr
DO	10:00 bis 17:30 Uhr
FR	10:00 bis 13:00 Uhr
SA /SO	nach Bedarf

Tel.: 037 209 / 2553
 Fax: 037209 / 909895
 Ansprechpartnerinnen: Frau Steffi Barthold und
 Frau Madlen Oertel
 Email: einsiedel@heimggmbh.de

Begegnungsstätte Einsiedel
 Heim gemeinnützige GmbH
 Einsiedler Hauptstraße 79 A
 09123 Chemnitz

BEGEGNUNGSSTÄTTE EINSIEDEL



HEIM gemeinnützige GmbH
für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz



Veranstaltungsplan September 2025

MO	01.09.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts / Treff der Strickliesel
DI	02.09.	10:00 Uhr	Gedächtnstraining
		13:00 Uhr	Treff der Wanderfreunde
		14:00 Uhr	Sprechstunde mit Polizeihauptkommissarin Frau Yvonne Rösch
MI	03.09.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten / Treff der Hobbymaler
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
DO	04.09.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Rommé, Skat, Brettspiele)
SA / SO	06. / 07.09.		Tag der offenen Tür: Modellbahnausstellung, Bildergalerie vom Geschichtsverein, Mitmachaktionen
MO	08.09.	10:00 Uhr	Clubratsitzung
		12:00 Uhr	Wir spielen Darts / Treff der Strickliesel
		13:00 Uhr	Kräuterstammtisch
DI	09.09.	10:00 Uhr	Gedächtnstraining
		13:00 Uhr	Treff der Wanderfreunde
		15:00 Uhr	Info VA mit Frau Polizeihauptmeisterin Jana Kürschner: „Im Alter sicher leben“
MI	10.09.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten / Treff der Hobbymaler
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
DO	11.09.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Rommé, Skat, Brettspiele)
MO	15.09.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts / Treff der Strickliesel
DI	16.09.	10:00 Uhr	Gedächtnstraining / Treff der Wanderfreunde
		13:00 Uhr	Wir spielen Rummikub
MI	17.09.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten / Treff der Hobbymaler
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
DO	18.09.	10:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Rommé, Skat, Brettspiele)
FR	19.09.	14:00 Uhr	Wir laden zum Weinfest mit Rosi und Andrea
MO	22.09.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts / Treff der Strickliesel
DI	23.09.	10:00 Uhr	Gedächtnstraining
		13:00 Uhr	Treff der Wanderfreunde
		15:00 Uhr	Buchlesung mit Hr. Schulz: „Kuriose, nachdenkliche und unglaubliche Geschichten“
MI	24.09.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten / Treff der Hobbymaler
DO	25.09.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Rommé, Skat, Brettspiele)
		15:00 Uhr	Info VA mit Herrn Knoblauch vom Gesundheitsamt: „Demenz und Ernährung“
FR	26.09.	09:00 Uhr	Tagesfahrt ins Osterzgebirge
MO	29.09.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts / Treff Der Stricklieseln
		13:00 Uhr	Treff der Wanderfreunde
DI	30.09.	15:00 Uhr	DRK- Blutspende

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und viel Freude.

Erreichbar mit den Bahnlinien C13 und C14

Gefördert von der Stadt Chemnitz.

Ansprechpartnerinnen: Steffi Barthold, Madlen Oertel

Tel.: 037 209 / 2553
Fax: 037209 / 909895

Email: einsiedel@heimgmbh.de

Begegnungsstätte Einsiedel
Heim gemeinnützige GmbH EE
Einsiedler Hauptstraße 79 A
09123 Chemnitz

Öffnungszeiten:

MO	10:00 bis 15:30 Uhr
DI	10:00 bis 16:30 Uhr
MI	9:00 bis 16:00 Uhr
DO	10:00 bis 17:30 Uhr
FR	10:00 bis 13:00 Uhr
SA / SO	nach Bedarf

BEGEGNUNGSSTÄTTE EINSIEDEL

„Älter werden mit Köpfchen“

Hallo, liebe Leserinnen und Leser, heute habe ich ein interessantes Thema für Sie. Bitte nicht gleich erschrecken! Geografie / Erkunde – ja, wenn man gegen den „Kalk“ angehen will, soll man sich mit Aufgaben beschäftigen, die im Alltag selten vorkommen. Sie werden staunen, was Sie noch alles wissen!

1. Erdteile – Länder – Hauptstädte

Finden Sie zu den Erdteilen Europa, Asien, Afrika, Amerika jeweils 10 Länder. Erinnern Sie sich dabei an die Hauptstädte dieser Länder.

Z.B.: Europa Thailand Nairobi
Kroatien Bangkok Amerika
Zagreb Afrika Peru
Asien Kenia Lima

2. Ein altes Spiel

Wissen Sie noch? Früher spielten wir in Gesellschaft „Stadt – Land – Fluss“ Ergänzen Sie noch die Spalten: Hauptstadt – Insel

Z. B.: Buchstabe Land Stadt Fluss Hauptstadt Insel
P Peru Pirna Peene Paris Poel

3. Hauptstädte mit gleichen Anfangsbuchstaben

Mir ist aufgefallen, dass zahlreiche Hauptstädte der Welt mit „B“ beginnen. Suchen Sie 10 Beispiele dafür! Und beantworten Sie bitte auch die Frage nach den Ländern, die dazu gehören. Z.B.: Bagdad – Irak

4. Das ABC der Flüsse unserer Welt

Nun versuchen Sie Flüsse zu finden, die mit den Buchstaben des ABC beginnen. Wir haben im Gedächtnistraining zu Q, und X keinen Fluss gefunden. Mit Y gibt es einen in Kanada. Vielleicht kennen Sie Städte, die an diesen Flüssen liegen?

Z.B.: A Ammer
B Brahmaputra
C Chemnitz

5. Inseln, mehr als man denkt

Ja, Inseln fehlen uns noch zu unserem Geografiekurs! Bei Ihren Beispielen können Sie Inseln oder auch Inselgruppen (Bahamas) nennen. Erinnern Sie sich an:

- 10 deutsche Inseln (Z.B.: Sylt)
- 10 Inseln im Mittelmeer (Z.B.: Korsika)
- 10 Inseln der Welt, die mit M beginnen (Z.B.: Malediven)
- 6 Kanarische Inseln – eigentlich gibt es auch 10 (Z.B.: Teneriffa)

6. 10 Antworten mit „B“

Zum Schluss wie immer 10 Fragen, deren Antworten mit „B“ anfangen. Z.B.: Welches B ist ein Stadtteil von New York? Brooklyn

1. Welches B soll man nicht zum Gärtner machen?
2. Welches B ist die tiefste Männerstimme?
3. Welches B ist ein „leuchtendes“ Obst
4. Welches B haben Bücher und Bäume?
5. Welches B reißt man vor überschäumender Kraft aus?
6. Welches B gehört zu den Großen Sundainseln?
7. Welches B bleibt einem vor Schreck im Halse stecken?
8. Welches B kommt zurück, wenn man es weg wirft?
9. In welchen selben B sitzen wir alle?
10. Welches B hat eine Frau zu viel geheiratet?

Na, hat Ihnen der Streifzug durch den Atlas Spaß gemacht? Eigentlich fehlen noch Berge und Gebirge. Aber die können Sie ja selbst ergänzen. Damit verabschiede ich mich in den Sommer. Bleiben Sie gesund bis zum nächsten Mal!

Renate Wolfram

Liebe Leserinnen und Leser,

wie schnell doch die Zeit vergeht. Wir erfreuen uns an den Sommertagen und an die wohlverdiente Urlaubszeit. Wir hatten auch einen schönen Tag in Thüringen verbracht. Mit einer Bootstour auf der Saale, konnten wir die malerische Landschaft der Region zwischen Naumburg und Schönburg erkunden. Dies tat unserer Seele sehr gut. Die nächste Tagestour führt uns am 26. September ins Osterzgebirge. Im September gibt es viele interessante Veranstaltungen in der Begegnungsstätte. Am ersten Wochenende, den 06. und 07. findet „Der Tag der offenen

Tür statt“, in Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat, dem Geschichtsverein sowie den Modelleisenbahnfreunden und der Bibliothek.

Herr Knoblauch vom Gesundheitsamt ist auch wieder zu Gast. Diesmal gibt er uns Tipps zur Ernährung bei Demenz. (Dienstag, den 02.09.)

Eine Präventionsveranstaltung zum Thema „Im Alter sicher leben“ mit Polizeihauptmeisterin Jana Kürschner können wir am Dienstag, dem 09.09. durchführen.

Natürlich gibt es auch wieder ein Weinfest. Andrea und Rosi spielen zum Tanz auf. (19.09.) Am Dienstag, dem 23.09. um 15:00 Uhr gibt es im Club wieder kuriose, nachdenkliche und fast unglaubliche Geschichten vom Buchautor Herrn Reinhard Schulz. Die nächste Blutspendenaktion findet am Dienstag, dem 30.09. zwischen 15:00 Uhr und 19:00 Uhr statt. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei allen, was Sie im Sommer unternehmen. Bleiben Sie schön gesund! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Clubteam

Blumenfest feiern wir heute. Freut euch mit mir liebe Leute.
Nicht nur die Kästen auf den Balkonen sind bestückt mit bunten Blumen.
Auf der Wiese hinterm Haus schauen Gänseblümchen raus,
Butterblumen, Löwenzahn, Margariten weiß wie Schnee viele Gräser
und auch der Klee.
Viele Blumen blühen im Garten, es ist eine Freude,
die bunte Vielfalt, eine Augenweide.
Pfingstrosen, Flieder, Rhododendron, Akelei, auch Primel
und Kornblumen sind dabei.
Ranunkel, Glockenblumen, Mohn, auch Clematis blüht jetzt schon.
Der Sommer ist nun nicht mehr weit,
zum Wandern eine gute Zeit.
Spazieren gehen durch Wald und Flur ist sehr erholsam in der Natur.
Doch heute gibt's erst mal Musik und das ist unser größtes Glück.
Unsere Tische sind festlich geschmückt
und hübsch mit bunten Blumen bestückt.
Wir genießen Kaffee und den Kuchen
um danach ein Tänzchen zu versuchen.
Die „Musik“ spielt was uns beliebt und allen frohe Stimmung gibt.
Im Klub ist immer was los. Wir alle finden das famos.

Wir denken danach noch lange zurück:
„Für uns Veteranen ein Stückchen vom Glück.“

Neues von den Einsiedlern Kräuterfeen

„111 Orte in Chemnitz, die man gesehen haben muss“ – vielleicht kennt dieser oder jener das Buch von Lea Becker und Benjamin Schaller und war erstaunt, was



er alles noch nicht in Chemnitz gesehen hat und das, obwohl er schon viele Jahre hier wohnt. Auch wir, die Mitglieder des Kräuterstammtisches der Begegnungsstätte Einsiedel, kannten den Hutholzgarten – ehrenamtlich von den Mitgliedern des Kneipp-Verein Chemnitz e.V. als Gemeinschaftsgarten betrieben – noch nicht. So haben wir uns am 11.06.2025 auf den Weg gemacht, um den Garten an der Friedrich-Viertel-Straße unter Führung von Frau Sylvia Döring zu erkunden. Viele Pflanzen kommen wild im 8700 Quadratmeter großen Gelände vor wie Gänseblümchen, Giersch, Löwen-



zahn, Johanniskraut, Gundermann und Lungkraut. Andere Kräuter werden durch die Vereinsmitglieder angepflanzt. Man findet auch sehr viele seltene Pflanzen wie Goldthymian, mexikanischen Wegerich und Stevia. Interessant ist auch der Barfußpfad. In diesem Rondell sind fast 20 verschiedene Minzsorten angepflanzt: die klassische Pfefferminze, marokkanische Minze, Apfel-, Ananas-, Schoko-, Zitronen-, Orangenminze ... Zum Abschluss des Rundganges gab es in gemütlicher Runde frisches Brot mit Kräuterbutter (30 Kräuter !!!) und dazu Kräutertee (mit 25 Kräutern und Blüten). Es war ein erlebnisreicher Ausflug, den wir im Herbst wiederholen wollen.

Margit Neubert



KSV 90 EINSIEDEL

35 Jahre KSV 90 Einsiedel – Wir feiern mit Euch!

Liebe Freunde des Kegelsports,

am **30. und 31. August 2025** feiern wir – wie bereits im Juni-Anzeiger angekündigt – das 35-jährige Jubiläum des KSV 90 Einsiedel e. V. Die wichtigsten Informationen zum Festwochenende finden sich auch nochmals auf dem untenstehenden Flyer.

Zusätzlich möchten wir Euch auf Folgendes hinweisen:

Parkmöglichkeiten: Bitte nutzt an beiden Tagen auch die Parkplätze „Am Plan“ und „Am Schulberg“. Direkt an der Kegelbahn steht nur eine begrenzte Anzahl an Stellplätzen zur Verfügung.

Wir suchen den Einsiedler Ortsmeister: Für das Turnier am Samstag sind noch Startplätze frei! Die genauen Startzeiten der jeweiligen Teams (Beginn des Turniers 10:00 Uhr) geben wir kurz vor Beginn bekannt. Gespielt wird in 4er-Teams – neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind herzlich willkommen.

Gemütliches Beisammensein: Im Anschluss an das Turnier am Samstag laden wir alle Gäste, Teilnehmer und Helfer zu einem gemütlichen Zusammensein mit offenem Ende ein.

Hochkarätiger Wettkampf am Sonntag: Am Sonntag dürfen wir die 1. Männermannschaft des CSV Siegmars begrüßen. Das Team spielt seit Jahren in der Bezirksliga Chemnitz, also zwei Klassen über uns, und gehört zu den stärksten Mannschaften in Chemnitz überhaupt. Viele ihrer Spieler kennen wir noch aus Jugendzeiten – dieser Freundschaftskampf ist also im besten Sinne ein sportliches Wiedersehen. Der Freundschaftswettkampf beginnt um 10:00 Uhr.

Wir freuen uns auf ein schönes Wochenende mit vielen Gästen, spannenden Spielen und geselligem Beisammensein. Schaut gern vorbei – wir freuen uns über viele Zuschauer! Für das leibliche Wohl wird natürlich bestens gesorgt.

Mit sportlichen Grüßen

Euer KSV 90 Einsiedel e. V.

◆ **35 Jahre**
Wir feiern mit Euch



unser Jubiläum und laden ganz herzlich zu unserem Festwochenende ein !

Wann: 30. und 31. August 2025

Wo: Kegelbahn Einsiedel (hinter der Schulturnhalle)

Ablaufplan

Samstag, 30.08. ab 10:00Uhr

Kegeln für Alle
"Wir suchen den Einsiedler Ortsmeister"
Gespielt wird in 4er Teams a' 15 Kugeln.
Wir zeichnen das beste Team und den besten Einzelspieler aus.

ANMELDUNG BITTE BIS 15. AUGUST 2025 UNTER:
uwe.michaelis@gmx.de
Tel.: 0176 34615758

Sonntag, 31.08.
voraussichtlich ab 10:00 Uhr



Testwettkampf : KSV 90 e.V. vs. CSV Siegmars

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL WIRD BESTENS GESORGT

POLIZEI



Einbruchschutz in der Urlaubszeit

Der Sommer steht vor der Tür und natürlich auch der geplante Urlaub. Nichts Schöneres als das. Doch Urlaubszeit ist auch Einbruchszeit.

Damit es kein böses Erwachen gibt, wenn man nach der Urlaubsreise wieder zu Hause ankommt, beherzigen Sie nachfolgende Tipps. So können Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung besser vor Einbrechern zu schützen:

Prüfen Sie prinzipiell immer die Verschlussicherheit von Türen, Garagen und Fenstern, wenn Sie Ihr Haus verlassen. Seien Sie untereinander wachsam, reden Sie in der Nachbarschaft über „Ungewohntes“ im Wohnumfeld und sprechen Sie je nach Situation Unbekannte zielgerichtet an oder informieren Sie die Polizei.

Lassen Sie keine Wertgegenstände sichtbar und ungesichert im Haus liegen. Dies lädt Einbrecher förmlich zum Einsteigen ein.

Halten Sie nicht zu viel Bargeld im Haushalt vor. Regelmäßig decken Hausratversicherungen nur bis zu 2.000 € Barmittel ab. Und halten Sie für alle Ausweise, Geldkarten und Wertgegenstände Kopien bzw. Eigentumsnachweise vor – das macht die Wiederbeschaffung und Fahndung nach diesen Sachen im Ernstfall deutlich einfacher.

Wer verreist, sollte dies nur Vertrauten mitteilen. Lassen Sie regelmäßig den Briefkasten leeren und spiegeln Sie „Leben“ am Wohnhaus vor. So empfehlen sich beispielsweise regelmäßige Zeitschaltungen der Lichttechnik im Haus.

Langfristig sollten Türen, Fenster und Lichtschächte fachmännisch mechanisch und elektronisch gesichert werden. Eine kostenfreie Beratung diesbezüglich bietet Ihnen nach Terminvereinbarung die Polizeiliche Beratungsstelle des Fachdienstes Prävention der Polizeidirektion Chemnitz in der Brückenstraße 12 in Chemnitz.

Darüber hinaus sollten Sie Lichttechnik mit Bewegungsmeldern verbauen. Auch Überwachungskameras (beachten Sie hierbei die gesetzlichen Vorgaben) und sichtbare Alarmanlagen schrecken Einbrecher erfahrungsgemäß ab. Sollten Sie einmal Opfer eines Einbruchs geworden sein, lassen Sie alles möglichst unverändert und verständigen Sie sofort die Polizei. Gern informiert Sie Ihre Polizeidienststelle vor Ort weiterführend zum Thema. In diesem Sinne, gut geschützt in den Urlaub! Eine schöne Urlaubszeit wünscht Ihnen

Ihr/e Bürgerpolizist/in

ANTENNENGEMEINSCHAFT EINSIEDEL W.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Vereinsmitglieder,

hiermit laden wir euch herzlich zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung der Antennengemeinschaft Einsiedel w.V. ein.

Datum: Montag, 18.08.2025
Uhrzeit: 18:00 Uhr
Ort: Seniorenclub Einsiedel, Einsiedler Hauptstr. 79

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Ernennung des Protokollführers
- Bestätigung der Tagesordnung
- Bericht des Vorstandes
- Bericht zum Stand der Technik
- Bericht der Revisionskommission
- Fragen der Mitglieder
- Entlastung des Vorstandes
- Veränderungen im Vorstand und Bestätigung

Anträge zur Tagesordnung können bis spätestens eine Woche vorher schriftlich beim Vorstand eingereicht werden. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und einen konstruktiven Austausch.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Höfler
 Vorstandsvorsitzender

BLUTSPENDE

Deutsches Rotes Kreuz

Erythrozyten – die Superzelle des Körpers: DRK kann Patientenversorgung nur mit kontinuierlich hoher Blutspendebereitschaft absichern

Erythrozyten, auch bekannt als rote Blutkörperchen oder rote Blutzellen, sind die zellulären Elemente des menschlichen Blutes, die den roten Blutfarbstoff Hämoglobin enthalten. Die Erythrozyten machen 99 % aller Blutzellen aus und spielen eine zentrale Rolle im menschlichen Körper.

- In einem Milliliter Blut befinden sich etwa 4 bis 6 Milliarden rote Blutkörperchen
- Normalerweise bildet der Körper etwa 2 Millionen rote Blutkörperchen pro Sekunde neu. Nach einer Blutspende von 500 ml dauert es ungefähr 10 bis 14 Tage, bis der Erythrozytenbestand wieder ausgeglichen ist.
- Die roten Blutkörperchen transportieren Sauerstoff und sind im Körper am Abtransport von Kohlenstoffdioxid beteiligt
- Veränderungen in Anzahl, Größe, Beschaffenheit oder Hämoglobingehalt können Hinweise auf Erkrankungen liefern

Bei der Blutspende spielen Erythrozyten eine Schlüsselrolle – sie sind der zentrale Bestandteil von Blutkonserven, weil sie lebenswichtigen Sauerstoff transportieren und nach einer Spende gezielt ersetzt werden. Die im Nachgang der Blutspende hergestellten Erythrozytenkonzentrate werden bei einer Temperatur von +2 bis +6 °C gelagert und haben eine maximale Haltbarkeit von 42 Tagen. Neben Erythrozytenkonzentraten werden aus einer Vollblutspende auch Blutplättchenkonzentrate und Blutplasma gewonnen. Für die langfristige Sicherstellung der Patientenversorgung ist ein kontinuierliches Engagement von Blutspenderinnen und –spendern notwendig. Weitere Details zu den Aufgaben und der Bedeutung von Erythrozyten sind auch im Blutspende-Magazin nachzulesen:

www.blutspende.de/magazin/von-a-bis-o/erythrozyten-superzelle-des-koerpers

Seit 30. Juni und noch bis einschließlich 26. September 2025 verlost der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in allen fünf Bundesländern seines Versorgungsgebietes (Berlin, Brandenburg, Sachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein) insgesamt 24 Kurzreisen ins „Tropical Islands“ bei Lübben in Brandenburg unter allen Blutspender*innen. Wer eine*n Erstspender*in zum Termin mitbringt, kann zudem ein weiteres Los ausfüllen und so die eigenen Gewinnchancen erhöhen. Der Gewinn umfasst jeweils einen Übernachtungsaufenthalt für zwei Personen inkl. Frühstück und Eintritt für 2 Tage ins „Tropical Islands“.

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Weiterführende Informationen auch unter www.blutspende.de/magazin

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt

am 30.09.2025
 in der Begegnungsstätte, Einsiedler Hauptstr. 79, Einsiedel
 von 15:00 bis 19:00 Uhr

Kleiner Hinweis!

Im Aktionszeitraum vom 30.06. bis 26.09.2025 verlosen wir monatlich unter allen Blutspenderinnen und Blutspendern einen Übernachtungsaufenthalt für zwei Personen im Tropical Islands – inklusive Frühstück und Eintritt für zwei Tage.

Anzeigentelefon

für gewerbliche Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

NEUES AUS DER GRUNDSCHULE EINSIEDEL

„Seid begrüßt“

In den letzten Tagen dieses Schuljahres verwandelte sich die Grundschule Einsiedel in eine mittelalterliche Herberge. Dabei lernten die Kinder während der Projekttage zum Thema „Mittelalter“ vieles über das Leben in der damaligen Zeit. Beim Besuch verschiedener Workshops konnten sie sich selbst ausprobieren im Schreiben mit Tinte und Feder, im Butterstampfen, in Kräuterkunde und Glasmalerei, im Spielen alttümlicher Instrumente, in der Fertigung von Tonschmuck und in ritterlicher Kampfkunst und vielem mehr. Darüber hinaus unternahmen einige Klassen Exkursionen auf Burgen in der Umgebung und erlebten dort hautnah, wie sich eine Ritterrüstung anfühlt oder erfuhren, was schon damals in den Kochtöpfen landete. Den Höhepunkt der Projektwoche bildete das Sommerfest „Märchenzeit und Zauberklang“, bei dem es nicht nur ein tolles Programm unserer Chor-, Theater- und Chorkinder zu bestaunen gab, sondern -neben abwechslungsreichen Aktivitäten auf dem Schulhof und in den Klassenräumen- auch ein kleines Konzert der Band „Fabula“, welches alle Gäste faszinierte. In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen, die zum Gelingen unseres Schulfestes beigetragen haben und wünschen erholsame Sommerferien!





KINDERHAUS „SONNENSCHN“

Erster Auftritt des Kinderchors

Seit diesem Jahr hat unsere Kita einen eigenen Kinderchor und dieser hat schon so fleißig geübt, dass der erste Auftritt bereits am 27.05. im Pflegeheim „Am Fischzuchtgrund“ stattfinden konnte.



Sporttag im Gymnasium

Im Rahmen ihres sozialen Tages luden die Schülerinnen und Schüler der 8c uns am 26.06. in die Turnhalle des Einsiedler Gymnasiums zu einem Sportfest ein. Zwei Kindergartengruppen haben sich gemeinsam mit den „Großen“ aus der Krippe auf den Weg gemacht und einen tollen Vormittag erlebt.



Neue Wetterstation

Seit kurzem haben wir bei unseren Hochbeeten auch eine Wetterstation. Hier können die Kinder nicht nur die Temperaturen und bisherige Regenmengen bestimmen, sondern auch viel über den Zusammenhang von Wetter und dem Wachstum der Pflanzen lernen.



Sommerfest am 13.06.2025

Am Freitag nach Pfingsten fand unser großes Fest für Kinder, Eltern und Großeltern statt. Nach dem musikalischen Auftakt durch unseren Chor verflog die Zeit beim Kinderschminken, Ponyreiten, verschiedenen Spiel- und Bastelstationen, sowie auf der Hüpfburg und bei der Tombola wie im Fluge. Ein echtes Feuerwehrauto gab es ebenfalls zu bestaunen und für das leibliche Wohl war natürlich ausreichend mit Bratwürsten, Wienern, Zuckerwatte und leckerer Fassbrause gesorgt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Einsiedel, der Einsiedler Brauerei, Frau Leonhardt und bei den zahlreichen Helfern für die Unterstützung bei diesem gelungenen Fest. Weiterhin danken wir dem Fotostudio Matthias für die tollen Bilder und unserem Förderverein, der diesen Nachmittag erst möglich gemacht hat.





Anzeige(n)



KINDER- UND JUGENDTREFF EINSIEDEL CLUB „E“ – KINDERLAND-SACHSEN E.V.

Nach der neunmonatigen Bauzeit, ist der CLUB seit Anfang Mai wieder regulär geöffnet

Dienstag bis Freitag ab 14:30 Uhr für alle 10- bis 26-Jährigen ohne Anmeldung – einfach vorbei kommen!

Auch wenn der CLUB bereits seit 3 Monaten wieder offen hat, sind noch nicht alle Dinge wie geplant umgesetzt. Die Wiederbelebung des früheren Kreativraumes ist noch nicht vollzogen, aber die Schminkecke ist schon wieder nutzbar. Danke auch für die vielen Produktspenden und den neuen Tisch, liebe N.!

Das durch den Umbau und Teilumzug entstandene Chaos, die vielen Materialien und Möbel sowie die reduzierte Personaldecke verunmöglichen eine schnelle Inbetriebnahme des Raumes. Jede Sache muss gesichtet, zugeordnet und einsortiert werden. Ebenso verhält es sich mit den Dokumenten und Ordnern im Keller, die theoretisch, wenn irgendwann abschließbare Schränke vorhanden sein sollten, ihren Platz im Büro wieder finden werden. Es ist alles nicht so einfach und wer mit Anpacken möchte beim Aufräumen oder ein großes Auto hat, mit dem man auch mal (Altmöbel) zum Sperrmüll fahren könnte, kann sich gern melden. Persönlich bei Silke im Jugendclub, telefonisch unter 0151-10 100 369 oder per E-Mail unter ClubE@KINDERLAND-Sachsen.de Vielen Dank!

Unabhängig davon finden am 6. August die Ferienspiele mit dem Einsiedler Hort statt – zum ersten Mal in den sanierten Räumen. Wie immer werden der Dartautomat, die t-wall/Lichtreaktionswand, der Billardtisch und auch die Tischtennisplatte bespielt und strapaziert werden, außerdem wird es ein Kreativangebot und Mittagstisch geben. Das alles ist nur mit Unterstützung Freiwilliger möglich und ich bin sehr dankbar, dass sich trotz der Ferienzeit zwei Frauen gefunden haben, die den zahlreichen Grundschüler*innen eine schöne Zeit im CLUB ermöglichen. Danke an C. und A. Leider ist bei den Bauarbeiten das Stromkabel für die Wii-Spielekonsole verschüttet gegangen und wir finden es nicht wieder. Falls jemand noch eines rumliegen hat oder eine Konsole mit Spielen, die nicht mehr benötigt wird/werden, gern bei mir melden oder vorbeibringen! Herzlichen Dank.



Die Rennautos im Vordergrund und im Hintergrund die knapp 40m lange Bahn.

Nach den Sommerferien sind einige neue Angebote geplant wie eine Kooperation mit dem Gymnasium und der erste Zauberschnupper-Kurs soll am Donnerstag, den 21. August ab 15:30 Uhr für ca. eine bis 1,5h stattfinden. Dieses Angebot ist kostenfrei und wer Interesse hat, bitte anmelden! Persönlich bei Silke im Jugendclub, telefonisch unter 0151-10 100 369 oder per E-Mail unter ClubE@KINDERLAND-Sachsen.de Es besteht jederzeit die Option eigene Ideen und Ansichten im CLUB zu benennen und nach Möglichkeit umzusetzen – also kommt vorbei und bringt euch ein! Am Samstag, dem 23. August wird ab 13 Uhr auch endlich im Rahmen der Feierlichkeiten der Chemnitzer Kulturhauptstadt auf seinen Interventionsflächen das neue Obergeschoss und die Autorennbahn eröffnet. Es soll gegrillt werden und ein freies Training für alle Interessierten ist geplant sowie gegen ca. 16 Uhr ein Zeitfahren mit Platzierung und Siegerehrung. Bei großem Interesse, besteht auch am Sonntagvormittag die Möglichkeit eines Turniers... Also kommt vorbei und schaut's euch an. Alle Räumlichkeiten werden offen und zugänglich sein und vielleicht gibt es noch eine entsprechende Aktion dazu im Jugendclub. Bis dahin besteht für alle 10- bis 100-Jährigen jeden Freitag ab 17:30 Uhr die Möglichkeit zum Schnuppern vorbeizukommen und die sechsspurige Bahn und ihre Rennautos kennenzulernen. Außerdem gibt es seit Ende Juni jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr einen ehrenamtlich geführten Familientreff für Eltern, Freunde, Verwandte mit Kind(ern) bis 10 Jahre und unterschiedlichen Angeboten im Haus. Infos unter padlet.com/clube1/pinnwand und unter familienappchemnitz.de. Wir sehen uns :) Ich freue mich auf euch und eure Ideen!

*Silke Schönberner, Projektverantwortliche
Kinder- und Jugendtreff CLUB „E“ KINDERLAND-Sachsen e.V.
Seydelstr. 26, 09123 Chemnitz, Handy: 0151-10 100 369
ClubE@KINDERLAND-Sachsen.de*



Die Bahn wartet auf eine rege Nutzung! Verantwortlich ist der zuständige Rennverein nicht der CLUB „E“. Wir befinden uns nur zufällig im selben Gebäude.

STADTRADELN

STADTRADELN: Einsiedel dreht im September wieder am Rad

Vom 1. bis zum 21. September 2025 drehen Ebersdorf, Helbersdorf und der Brühl wieder am Rad: Das STADTRADELN geht in Chemnitz dann in seine fünfte Runde. Seit 2020 nimmt die Stadt Chemnitz an der internationalen Fahrradkampagne des Klima-Bündnisses teil. Ziel ist es, im 21-tägigen Aktionszeitraum so viele Kilometer wie möglich zurückzulegen. Und dabei zählt jeder Kilometer für Chemnitz! Die Aktion will die Gesundheit der Teilnehmenden fördern, sich für den Ausbau des Radwegenetzes einsetzen und ein Zeichen für den Klimaschutz setzen. Dies wird möglich, weil die Radeln sichtbar werden – und zwar durch die Registrierung unter www.chemnitz.de/stadtradeln. Zudem kann die STADTRADELN-App bequem auf das eigene Handy geladen werden. Mit dieser Smartphone-App werden die Fahrdaten anonymisiert getrackt, die eine wichtige Grundlage für die Radverkehrsplanung in Chemnitz bilden. **Wer kann teilnehmen?** Am STADTRADELN können alle teilnehmen, die in Chemnitz wohnen, arbeiten, lernen oder in einem Verein tätig sind. Falls Sie im Aktionszeitraum nicht in Chemnitz sind, ist das auch nicht schlimm: Die im Urlaub getrackten Kilometer zählen auch für Chemnitz. Geradelt wird immer in Teams. Fahren Sie zusammen mit Ihren Liebsten oder radeln Sie mit Ihren Kolleginnen und Kollegen auf das Treppchen. Die radikalsten Teams werden am Ende der Kampagne geehrt.

Gibt es wieder STADTRADELN-Touren? Am 6. September 2025 findet die 2. Sternfahrt Chemnitz statt. Von mehr als zehn Startpunkten aus organisieren ehrenamtlich STADTRADELNde Touren, die alle gegen 16.30 Uhr am Karl-Marx-Monument enden, um die letzten Kilometer zum Stadion an der Gellertstraße begleitet von der Polizei zurückzulegen. Im Stadion steht dann die Zieleinfahrt im Rahmen der SPORTS UNI-

TED/SPORTY an. Weitere Informationen zur Sternfahrt werden rechtzeitig vorab veröffentlicht. Der 18. September 2025 steht dann ganz im Zeichen des STADTRADELNs: Um 17 Uhr startet die dritte Auflage der #chemnitzdrehtamradtour an der Hartmannfabrik, dem Besucherzentrum der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Seien Sie dabei, wenn hunderte Chemnitzerinnen und Chemnitzer ein sichtbares Zeichen für den Radverkehr setzen.

Die ca. 17,5 Kilometer lange Tour ist für Familien geeignet. Gefahren wird im geschlossenen Verband, begleitet von der Motorradstaffel der Polizei. An vier Haltepunkten gibt es die Möglichkeit in der Tour einzusteigen, falls Sie nicht die gesamte Abschlusstour mitfahren wollen. Sie endet wieder an der Hartmannfabrik. Weitere Informationen zur Tour werden ebenfalls rechtzeitig vorab veröffentlicht. Sie können sich bereits jetzt anmelden und in Teams zusammenschließen. Dadurch erfahren Sie auch interessante Veranstaltungen und Themen rund um das Fahrradfahren in Chemnitz. Drehen Sie mit am Rad und melden Sie sich an unter www.chemnitz.de/stadtradeln.

Damit leisten Sie einen Beitrag für Ihre eigene Gesundheit, die Radverkehrsförderung und den Klimaschutz. Für Sie, Einsiedel und für ganz Chemnitz!



HEIMATWERK EINSIEDEL



Einsiedel, wie es einmal war ... Heute: Leben in der Remise

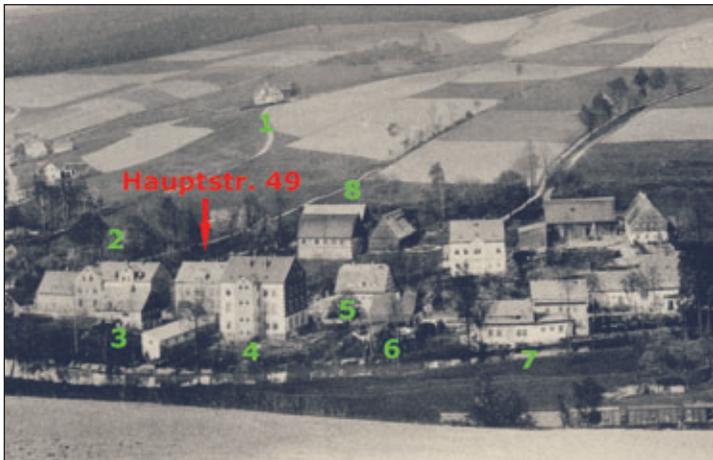
Prolog

Eigentlich müsste unsere Überschrift dieses Mal lauten „Einsiedel, wie es einmal war und heute ist“.

Wir befassen uns in diesem Artikel mit dem Wandel einiger Gebäude, die bis in die verhängnisvollen Wintertage 1945 nur als Nebengebäude eines Wohnhauses dienten. Bis zum Untergang der Hauptgebäude im alliierten Bombardement im Februar und März 1945 wurden diese Hinterhäuser für Zwecke unterschiedlicher Art genutzt. Notgedrungen errichteten die Eigentümer nach Kriegsende aus diesen Gebäuden Wohnhäuser, da diese wesentlich geringere Zerstörungen als das Hauptgebäude aufwiesen und mit deutlich niedrigeren Kosten, weniger knappen Baumaterial und zudem viel schneller zu Wohnzwecken umfunktioniert werden konnten. Im Laufe der Jahrzehnte sind daraus ganz klassische Wohnhäuser entstanden und der Betrachter heute bemerkt nicht mehr, dass sie ursprünglich einem ganz anderen Zweck dienten. Und alle verstecken sich heute hinter allerlei Vegetation – mehr oder weniger. Unsere vier Beispiele haben gemein, dass die Häuser nicht im vorderen Bereich des jeweiligen Grundstücks liegen und das soll das Indiz für unsere kleine geschichtliche Wanderung sein. Beginnen wir im Unterdorf in der ...

Hauptstraße 49

Ja ... und schon gehen die Probleme los. Leider besitzen wir kein Foto des Wohnhauses, das bis 1945 an der Vorderfront direkt an der Straße gestanden hat. Nach mühseliger Suche in unserem Archiv haben wir aber eine Alternative gefunden. Auf mehreren Postkarten, meist vom „Rupfberg“ in Richtung Unterdorf aufgenommen, konnten wir das Wohnhaus ausfindig machen. Unser Postkartenausschnitt ist jetzt nur „Zweite Wahl“, aber besser als nichts.



Die Ansichtskarte selbst lief postalisch am 7. Mai 1903 nach Versailles und wir haben in der Abbildung zur besseren Orientierung einige Gebäude gekennzeichnet.

1 = „Ochsenkanzel“; 2 = u.a. Gemischtwaren Clemens Kaiser, später „Adler-Drogerie“; 3 = dieses Gebäude wird in Bälde abgerissen und der Neubau des „Restaurants zur Talsperre“ hier entstehen. Noch später wird dann dort eine charakteristische Turmspitze aufgesetzt, 1945 untergegangen und nicht wieder errichtet; 4 = „Roter Konsum“; 5 = Friseur Belling, später Hamar; 6 = Sattler/Raumausstatter u.a. Hallbauer, heute Weber; 7 = Buchdruckerei Basler, später Klempnerei Unger; 8 = Einhorn-Gut

Zurück zur 49, bei der die Datenlage hier bedauerlicherweise nicht berauschend ist. In der Einsiedler Postchronik von Wolfgang Röhr lesen wir:

„Im Jahre 1868 erfolgte die Verlegung der Post in das Höfnersche Grundstück Hauptstraße 49. Das Gebäude wurde am

Dachdeckungs-Geschäft

WILHELM FRANKE

Einsiedel
Hauptstraße 49

Empfehle mich
zur Ausführung sämtlicher

Dacharbeiten

Reellste und prompteste
Bedienung wird
zugesichert

5.3.1945 durch Bomben zerstört. Ein Foto wurde bisher nicht aufgefunden.“ (Der letzte Satz deckt sich also mit unserem Archiv.)

Ein weiterer Hinweis findet sich im Adressbuch 1913: „Franke, Wilhelm; Grünwarenhandlung“. Das Geschäft führte aber seine Frau Meta, später, bis zur Zerstörung 1945, eine Rosa Wagler.

Aus dem Jahre 1926 ist die untenstehende Annonce und wir lesen dort, dass Wilhelm Franke ein „Dachdeckungs-Geschäft“ betrieb. (Annonce: Ingobert Rost) Außerdem hatte bis 1945 der Klempnermeister Hans Mehnert hier seine Werkstatt, vermutlich in der Remise. Er zog nach der Zerstörung in die Hauptstraße 48, also schräg gegenüber. Dort war ursprünglich die Druckerei von Karl Basler.

Auch in der 48 war das Hauptgebäude völlig zerstört worden und auch hier wuchs aus dem Hintergebäude im Laufe so vieler Jahrzehnte ein recht großes Wohnhaus mit Werkstatt. Die Hauptstraße 48 würde also auch relativ gut in diesen Artikel passen, aber da wir noch mit drei weiteren „Kandidaten“ aufwarten, sprengt das den Rahmen.



Leider versteckt sich das schicke Wohnhaus, das aus dem ehemaligen Nebengebäude in der Hauptstraße 49 entstand, hinter allerlei Bäumen und einer Garage, wie hier am 8. Oktober 2017. Gehen wir auf der Hauptstraße weiter, finden wir kurz nach dem Bahnübergang in der ...

Hauptstraße 70

... unser nächstes interessantes Objekt. Hier ist die Datenlage deutlich besser.



Das Wohn- und Geschäftshaus Hauptstraße 70 auf einer Fotografie von 1911. Zu diesem Zeitpunkt betrieb der damalige Eigentümer Oswald Lohmann im Hause sein „Fleisch-, Wurst- & Aufschnitt-Geschäft“, wie wir recht gut an der Fassade lesen können.

Rechts Hintergrund zwei weitere Gebäude. Oben die ehemalige „Königschule“ in der Kirchgasse 5 und darunter das „Objekt unserer Begierde“ – Stall und Schlachthaus der Lohmannschen Fleischerei. Aber Geduld, wir kommen gleich dazu, vorher noch ein paar „Vorkriegsdaten“. (Foto: Hans-Werner Weber)

Weiterhin eine undatierte Aufnahme, wohl aber Ende der 1920er/Anfang der 1930er Jahre. Der Inhaber der Fleischerei heißt jetzt Max Richter. Bis mindestens



1926 lässt sich Lohmann hier noch nachweisen, danach hat es dann den Inhaberwechsel gegeben. Als das Gebäude im Krieg zerstört wurde, zog Max Richter kurzzeitig in die zwar ebenfalls zerstörte, aber dann wesentlich größer wiedererrichtete Hauptstraße 87. (Foto: Hans-Werner Weber)

Bei unseren Recherchen zum Grundstück stießen wir auf die nebenstehende Annonce aus einem „Einsiedler Wochenblatt“ von 1935. Zu diesem Zeitpunkt firmierte im Hause auch noch der Friseursalon Meyer.

Die Geschäftsräume dafür wurden nachträglich hergerichtet. Neben dem bestehenden Haupteingang in der Mitte des Gebäudes wurde linker Hand ein zusätzlicher Eingang für den Friseursalon geschaffen.

Das Hauptgebäude ging am 5. März 1945 im anglo-amerikanischen Bombenhagel unter. Auf dem Foto sehen wir die Ruine von der Hauptstraße aus betrachtet. (Foto: Hans-Werner Weber)



In einem (sehr dünnen) Adressbuch von 1948 finden wir in der Hauptstr. 70 den Eintrag „Fischer, Karl; Fleischerei“. Unklar ist, ob hier noch Schlachtung und Verkauf stattfanden. Wenn ja, dann bescheiden in den zwei verbliebenen Hintergebäuden.



Auch 1952 künden noch reichlich Trümmer (im Vordergrund) davon, dass hier einst ein Haus stand. Die unverputzten Gebäude im Hintergrund sind Wohnhaus, Beschlagshuppen und Scheunenreste der Hauptstr. 72–74 („Fischer-Schmiede“). Nachfolgend eine Diaaufnahme Anfang/Mitte der 1960er Jahre vom Kirchturm aus.

Längst ist das ehemalige Schlachthaus, welches seinerzeit auch als Kurzzeitstall für zu schlachtende Tiere genutzt wurde, um eine voll bewohnbare erste Etage mit Pultdach (vorher Satteldach) aufgestockt und zum Wohnhaus ausgebaut worden. Der südliche Schuppen mit Giebel in Richtung Hauptstraße wurde noch lange Zeit als Abstell-



raum genutzt. Dieser Schuppen war innen vollständig gefliest. Sehr wahrscheinlich wurde hier bis 1945 das Schlachtfleisch weiterverarbeitet. 1983/84 ist er abgerissen worden. (Foto: Hans Morgenstern)



Noch einmal der Anblick von der Hauptstraße aus am 3. März 1962. Der vormalige Standort des Hauptgebäudes ist jetzt Garten, am rechten Bildrand ist das nunmehrige Wohnhaus zu erkennen. Beachtenswert ist auch die fast wieder fertiggestellte Kirche. Äußerlich fällt bei dieser auf, dass die Turmuhren noch fehlen.



Schlussendlich Grundstück und Wohnhaus am 18. Mai 2006. Ein Teil der Erdgeschossfläche wurde im Winter 2006 ausgebaut und beherbergte vom 1. April 2006 bis 31. Dezember 2021 das Reisebüro von Elke Haubold. Jetzt (2025) ist es ein reines Wohnhaus ohne Gewerbe.

Setzen wir unseren Rundgang fort. Weit müssen wir nicht gehen, denn gleich schräg gegenüber finden wir das nächste Grundstück, das auf unserem kleinen Spaziergang Beachtung findet.



Das Wohnhaus im Grundstück **Hauptstraße 93** in einer Aufnahme um 1936. Zum Zeitpunkt hatte hier der Eigentümer Arthur Matz im Hause seine Klempnerei.
(Foto: Jörg Herrmann)

Arthur Matz
Klempnermeister, Einsiedel, Hauptstraße 93
Bauklempnerei, Gas- und Wasseranlagen
Reparaturen, Gasgeräte über Eltgas
Reinigung von Bierleitungen, Reparaturen

Werbeanzeige „Einsiedler Wochenblatt“ 1935

(Vorlage: Hans-Christian Günther)

Direkt an der vorderen Grundstücksgrenze befand sich eine Zapfsäule für Benzin der Mineralölgesellschaft „Standard“. Der aufmerksame Betrachter erkennt zwischen Säule und Fahnenmast ein Emailleschild mit dem Hinweis für die „Dienstglocke“. Also bitte klingeln, wenn Treibstoff gewünscht wird. Dieses Emailleschild existiert übrigens bis heute, hängt aber freilich nicht mehr am Zaun.



Oh, heute nur 0,39 RM der Liter?
Bitte meinen Horch volltanken!

ANTON MATTHES
EINSIEDEL / HAUPTSTRASSE 93
GRAND-BORSTEL, 1926
GRAND-BORSTEL, 1926
SCHLOSSEREI / FAHRRAD- UND NÄHMASCHINEN-HANDLUNG
AUSFÜHRUNG ALLER IN DAS FACH EINSCHLAGENDEN ARBEITEN / LAGER VON FAHRRAD-ZUBEHÖR-TEILEN

Neben Arthur Matz betrieb im Grundstück auch Anton Matthes eine Schlosserei mit Fahrrad- und Nähmaschinenhandlung. Die obenstehende Annonce von 1926 gibt uns darüber Auskunft. (Werbeanzeige: Ingobert Rost)



Ein Foto aus dem Jahre 1931, die „Freiwillige Sanitätskolonne Einsiedel“ posiert vor ihrem Gerätehaus. Diese Wellblechbaracke stand auf dem Grundstück Hauptstraße 95 („Gasthof Einsiedel“). Die Nr. 93 erkennen wir im Hintergrund. Das Hauptgebäude fiel am 5. März 1945 dem anglo-amerikanischen Bombenangriff zum Opfer und wurde nicht wiedererrichtet. Stattdessen wurde das weniger beschädigte Hintergebäude (links hinter der Zapfsäule auf dem Bild eingangs dieses Abschnittes erkennbar) wieder aufgebaut und dient noch heute als Wohnhaus.



Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Tankstelle nicht mehr genutzt und verfiel im Laufe der Zeit. Die leere, verrostete Karkasse der Zapfsäule bestand bis mindestens 1986. Im Hintergrund sehen wir die Wohn- und Geschäftshäuser Hauptstraße 91 und 91a. (Foto: Max List/Mitte der 1960er Jahre)



Das vollständig ausgebaute Wohnhaus, das aus dem ehemaligen Nebengebäude entstand, im Jahre 1972. Mitte der 1970er Jahre wird dann noch der hier gut sichtbare hölzerne Treppenaufgang durch einen massiven Anbau ersetzt. Aus den Resten und Grundmauern des vormaligen Hauptgebäudes (vorn) ist ein Anbau geworden, der zu Lager- und Wirtschaftszwecken genutzt wird. (Foto: Jörg Herrmann)



16. Juli 2025. Auch wenn die Aufnahme und die Gegebenheiten vor Ort den Eindruck erwecken: das Grundstück gehört nicht zur Seilerstraße.

Aber wagen wir noch einmal einen Sprung zurück in die jüngere Einsiedler Geschichte. Arthur Matz verkaufte später das Grundstück an Max Arnold, dessen Erben es noch heute besitzen. Max Arnolds Ehefrau und spätere Witwe Toska wohnte bis zu ihrem Tode in der Hauptstraße 93.



Das Foto oben zeigt Toska Arnold zu ihrem 100. Geburtstag am 19. November 1987 zusammen mit dem Vorsitzenden der CDU des ehemaligen Bezirkes Karl-Marx-Stadt, Joachim Gelfert. Sie war seit dem 2. November 1945 Mitglied dieser Partei. Ihr Ehemann, Max Arnold, war Mitbegründer der Ortsgruppe Einsiedel der CDU der DDR. Solch ein 100. Geburtstag schaffte es in der DDR bis in die höchste Politik und im Zuge dessen dann auch in die Lokalpresse.

(Foto und Zeitungsausschnitt: Jörg Herrmann)

Schlussendlich wurde Toska Arnold über 102 Jahre alt. Sie hatte das Deutsche Kaiserreich, die Weimarer Republik, das Dritte Reich und fast auch die DDR überlebt, als sie im Frühjahr 1990 starb.

Herzlicher Glückwunsch an Hundertjährige

Berlin. Der Vorsitzende des Staatsrates der DDR, Erich Honecker, hat Toska Arnold in Einsiedel, Kreis Karl-Marx-Stadt, herzlich zum 100. Geburtstag gratuliert. Er wünschte der Jubilarin Gesundheit und Wohlergehen.

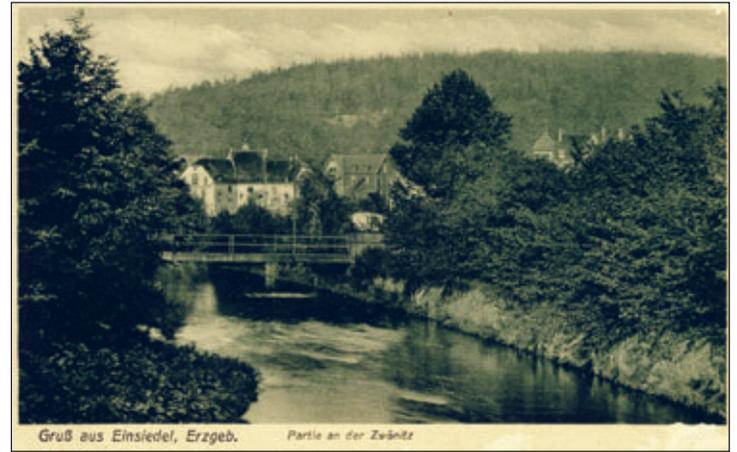


Naja, wenn wir schon mal hier sind, hätten wir noch diese Diaaufnahme (Hans Morgenstern), Mitte der 1960er Jahre vom Kirchturm aus aufgenommen. Sie ist eine genauere Betrachtung wert.

Links die Hauptstraße 93 und das zweite Einsiedler Feuerwehrgebäude (Hauptstr. 95) mit Benzinbunker rechts da-



neben. Dahinter – jenseits der Zwönitz – die 1909 errichtete Turnhalle des „Turnvereins Einsiedel e.V.“. Sie wurde im Mai 2020 abgerissen. Die Wiese vorn ist der ehemalige Standort des „Gasthofs Einsiedel“. Die kreisrunde Fläche dort ist weder das Fundament eines Turms oder einer Esse noch ein geplanter Hubschrauberlandeplatz ... sondern durchs Longieren entstanden. (Foto: Helga Claus) Zwischen dem Gasthof und der Turnhalle gab es früher einen Steg. Dieser wurde 1954 durch das Hochwasser dermaßen beschädigt, dass er ersatzlos abgerissen wurde.



Der sogenannte „Gasthofsteg“. Zur Orientierung: wir blicken flussabwärts, hinter dem Steg das „Café Ostheim/Krauß/zur Talsperre“. Die Postkarte lief postalisch am 18. August 1929 (Vorlage: Jürgen Fritzsche).

So, jetzt setzen wir aber unseren kleinen Spaziergang fort. In Höhe „Felsenhöhle“ unterhalb des Rodigparks finden wir in der ...

Hauptstraße 94

...ein weiteres Beispiel für unseren Artikel. Mit Richard Bruhm und Dr. Adolf Braune lebten und arbeiteten hier zwei Männer, die aufgrund ihrer herausragenden Tätigkeiten zumindest für die Heimatforschung in Einsiedel Bedeutung erlangten, sodass ihre Namen bis heute nicht vergessen sind.



Beginnen wir mit diesem Gemälde von Walter Leuteritz (um 1875). Das Hinterhaus existiert zum Zeitpunkt noch gar nicht. Ganz rechts auf halber Höhe ein kleiner Pavillon, ein sogenanntes Lusthäuschen. Daneben eine Treppe, sie führte hoch zu einem prachtvollen Park (rechts anschließend), dessen ehemaliges Aussehen im Vergleich zu heute jede Vorstellung sprengt. Damals, als das Gemälde entstand, hieß er „Uhligs Park“. So genannt nach seinem Schöpfer, dem Einsiedler Kaufmann Theodor Uhlig. Später hieß er dann „Rodig-Park“, nach Fritz Rodig, einem der beiden Eigentümer von „Wex & Söhne“. Zu DDR-Zeiten nur als „der Park“ bezeichnet, etablierte sich nach der Wende der Begriff „Rodig-Park“ erneut, auch in kommunalen Publikationen. Jedoch ist der „richtige“ Name für das ganze Areal „Heideberg“. So lautete die Bezeichnung im Kaufvertrag, als Theodor Uhlig 1857 das ganze Gelände vom Pfarlehn erwarb.

Aber wir schweifen ab – wie so oft! Zum Zeitpunkt der Erstellung des Gemäldes oben war der Besitzer von Haus und Grundstück der Oberförster Richard Bruhm, der 1873 im seither so benannten Fischzuchtgrund die „Gesellschaft für Edelfischzucht zu Chemnitz“ gegründet hatte. Zu dieser Fischzuchtgesellschaft haben wir im Heimatwerk Einsiedel einen recht umfassenden Artikel publiziert, den wir dem geeigneten Leser empfehlen.



Ein Foto des Gebäudes etwa um 1910. Um diese Zeit wohnte und praktizierte hier der Arzt Dr. med. Adolf Braune. Links im Hintergrund erkennen wir einen Teil des damals einstöckigen Nebengebäudes, es wurde als Personalwohnung genutzt. (Foto: Jürgen Krauß)

Bei verschiedenen Einsiedler Ortschronisten und Heimatforschern (Max List, Ingobert Rost, Bernd Obermaier) finden wir zu den Lebensdaten von Adolf Braune einige Angaben:

Braune wurde am 3. September 1872 geboren und praktizierte ab 1898 als praktischer Arzt und Geburtshelfer in Einsiedel. Ab 1899 wird er im Ort als Armen- und Polizeiarzt eingesetzt. 31 Jahre lang war er Kolonnenarzt bei der „Freiwilligen Sanitätskolonne Einsiedel“, von der Gründung derselben bis zu seinem Tod. Siehe zur „Sanitätskolonne“ auch unser Foto bei Hauptstraße 93 oben.

Er starb am 17. März 1939, während er – wie immer zu Fuß – einen Patienten in Berbisdorf aufsuchen wollte. Rodelnde Kinder fanden seine Leiche und bemühten sich, diese auf Schlitten gelegt, den Berg hinab nach Einsiedel zu bringen. Nebenstehend eine Aufnahme von Adolf Braune in Heeresuniform während des Ersten Weltkrieges (Foto: Ingobert Rost) und eine seiner Siegelmarken aus Papier, wie sie z.B. auf Briefumschlägen verwendet wurden.



In der Einsiedler Ortschronik von Max List findet sich über Dr. Braune eine Mundart-Anekdote von Erich Schemionek, die wir unseren geneigten Lesern nicht vorenthalten möchten. Wir zitieren 1:1, während im Hintergrund die interne Rechtschreibprüfung mit Lichtgeschwindigkeit rotiert:



Dr. Braune

Wenn ofn Braune Dr. de Red kom, do sahtn manche: „Ze dan gieh mer nich, dar is ewing grob!“ Annere wieder mahnten: „Wenn ar a nich viel Mengenge macht, ar kaa abr wos!“ On ich sog: „Ar war e Arzt, dan sei Beruf über olles ging, on das er desweg in sen Labn oft ze kurz komme is.“

Do war doch emol ze Sylvester ene Kält, doß mar ken Hund of de Stroß gejagt hätt, on dar Wind trieb Schindluder mitn Schneeflocken; mar kunnt kaum de Hand vürn Agn sah. Dar Braune soß in sener worm Stub on hatt sich e Buch vürge-nomme. Sei Gong brannt de Lichter vom Christbaam a, on de Fraa decketh Sylvestertisch. Wu se nu grodn Karpfen reibracht klingelt s Telefon. Dar Wirt vom Geiersberg rief a, „Herr Doktor, s is suweit. Kommen se nár glei, de Hebamm is a schie do.“

Dar Braune legetn Hörer ab, schielet nach dan Karpfen hie, - obr de Pflicht ließ n kaane Zeit, erscht ze assn. „Muß der Scheißer grad jetzt zur Welt komm?“ Saht ar eweng ärgerlich, schenkt sich noch an Korn ei, zugn Mantl a, nohm sen Stock on de Tasch on ging los. Ar fuhr in kaan Auto oder in enner Kutsch, ar ging ze Fuß dorch de Winterkält on en Winterstorm nachn Geiersberg, e Weg von mindestens ner 3/4 Stund.



Dr. Braunes Haus etwa um 1915 auf einer Postkarte. (Vorlage: Ingobert Rost)

Das Haus wurde beim anglo-amerikanischen Bombenangriff am 5. März 1945 völlig zerstört und nicht wiedererrichtet. Um aber in unserem Artikel zu erscheinen, müssen Umbauten am Nebengebäude ausgeführt worden sein. Und so war es dann auch, das schon damals bestehende Hintergebäude wurde aufgestockt und ist heute ein schmuckes Wohnhaus. (Foto: Hans Morgenstern) Übrigens befindet sich eine historische Erinnerungstafel (wie wir sie von den Einsiedler Brücken kennen) vor Ort, die zum Durchlesen empfohlen wird.



Bevor wir nachfolgend mit einem aktuellen Foto (15. Juli 2025) langsam zum Ende unseres heutigen Beitrags kommen, präsentieren wir oben noch eine Aufnahme von Max List, im Winter 1964/65 von der Wex-Brücke aus aufgenommen.



Nachbrenner

„Parthie an der Hauptstrasse“ [sic] ...

... ist der Originaltitel dieser sehr bekannten Einsiedler Fotografie. Diese zeigt uns den Anblick, wie er sich Adolf Braune dargestellt haben muss, wenn er vorn an seinem Grundstück stand und auf die Hauptstraße blickte. Er schaute auf die Zwönitzbiegung („Zwönitzknie“) flussabwärts. Im Hintergrund erkennen wir eine Wehranlage mit ihren Schützen, welche den Mühlgrabeneinlauf für die „Fabrik patentierter Neuheiten“ von Guido Riedel regulierte. Das Fabrikgebäude selbst sehen wir auch. Riedel übernahm den Betrieb von Franz Lempe, der vorher hier eine Maschinenfabrik betrieb. Beide engagierten sich in ihrer sicher knappen Freizeit sehr für Einsiedel. Lempe in der „Freiwilligen Feuerwehr“, Riedel beim Bau der ersten örtlichen Wasserleitung und der Errichtung der Sommerrodelbahn.

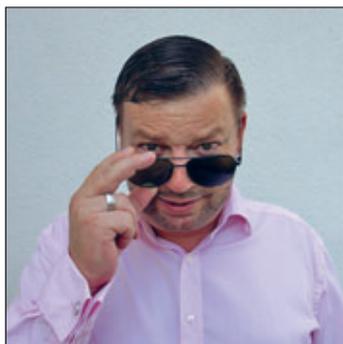


Das Bild mit dem Mädchen ist eine Fotografie von Hermann Förster (Atelier Kirchgasse/Harthauer Weg 1) zwischen 1898 und 1900. Diese Aufnahme (Vorlage: Dagmar Scheufeler) wurde sorgfältig arrangiert und zeigt Försters Tochter Martha. Er setzte ihr damit ein Denkmal, denn das Bild gab es in hoher Auflage auch als Fotopostkarte und Lithografie. Bis heute ist das Motiv gelegentlich in diversen Online-Auktionen zu finden.



Und dann fanden wir in unserem Archiv noch diese Diaaufnahme von Max List (wohl Mitte der 1960er Jahre), die in etwa den gleichen Ausblick bietet. Wir wollten sie nicht vor-enthalten ...

So, liebe Heimatfreunde, das soll für heute erst einmal genug Ortsgeschichte sein. Manche sagen sich wahrscheinlich: „das waren aber nicht alle Häuser mit dieser Charakteristik“. Stimmt, unser kleiner Artikel umfasst selbstverständlich nicht sämtliche Grundstücke, die den hier beschriebenen „Remisen-Umbau“ darstellen. Wie erwähnt trifft das beispielsweise auch auf die Hauptstraße 48 zu, früher Druckerei Basler, heute Klempnerei Unger. Oder die Hauptstraße 85, früher „Restauration zum Bahnhof“. Hä? Besser: „bei Brühls“. Ach ja, alles klar! Des Weiteren die Hauptstraße 105, vormals Fleischeri Rudolf Edel, später Bruno Edel, heute Elektromotorenservice Frank Vogelsang. Und auch die Hauptstraße 107 wäre zu nennen, früher „Cigarren-Kunze“ und Maßschneiderei Erich Kahle, heute ist die umgebaute Remise an einem schon vor Jahrzehnten aufgemalten Fenster gut erkennbar. Für die Unterstützung zum heutigen Artikel „Leben in der Remise“ bedanken wir uns bei all den vielen genannten Bereitstellern der Fotos und Belege. Selbstredend freuen wir uns auch in Zukunft über Daten und Bilder aus Einsiedel und Berbisdorf, die unsere heimatkundlichen Forschungen ergänzen oder auch mal korrigieren. Es ist schön, dass Heimatforschung in Einsiedel keine Einbahnstraße ist! Nun denn, mit heimatlichen Grüßen



Ihr/dein/euer Carsten Claus
Heimatwerk Einsiedel, 20. Juli 2025
Der Autor ist auch Mitglied im Heimatgeschichtsverein Einsiedel.

SV VIKTORIA 03 EINSIEDEL

Historischer 3-fach-Aufstieg!

Die Saison 2024/25 wurde für unsere Viktoria 03 zu einer historischen Saison. Unsere 1. Männermannschaft belegte in der Kreisliga knapp hinter dem Tabellen-ersten den 2. Platz, welcher den Aufstieg in die Kreisoberliga bedeutet. Unsere Elf stellte bei einem Torverhältnis von 126:19 Toren den besten Sturm und die beste Abwehr. Torschützenkönig in der Liga wurde mit Maximilian Herrmann ebenfalls ein Viktorianer: am Ende standen für ihn unglaubliche 50 Treffer in 26 Spielen zu Buche!

Die 2. Männermannschaft setzte noch einen drauf und holte in der 1. Kreisklasse den Titel und steigt damit in die Kreisliga auf. Souverän zog die Viktoria in der Saison ihre Bahn. Bei 20 Spielen blieb sie bei 16 Siegen und 4 Unentschieden ohne eine einzige Niederlage!

Als ob das nicht schon genug wäre legten die Einsiedler A-Junioren noch nach: Meister der Kreisoberliga und damit Aufsteiger in die Landesklasse, dazu wurde der Kreispokal geholt. Zur perfekten Saison fehlte am Ende nur ein Hauch: bei der Hallenkreismeisterschaft belegt die Viktoria punktgleich mit dem Sieger nur aufgrund der um 1 Tor schlechteren Tordifferenz den 2. Platz.

Glückwunsch und Dank an alle, die an dieser einmaligen Saison einen Anteil haben: von den Spielern über die Trainerteams bis hin zu den Platzwartern, den Schiedsrichtern, dem Vorstand, den Sponsoren und Gönnern, den Helfern an Getränke- und Fressbuden und all den vielen unverzichtbaren Freiwilligen rund um das Vereinsleben.

Und nicht zuletzt bedankt sich die Viktoria bei seinen treuen Fans, welche unserem Verein in den Ligen mit unserer Beteiligung den höchsten Zuschauerzuspruch aller Mannschaften beschert!

Falk Richter
Präsident SV Viktoria 03 Einsiedel



Anzeige(n)

KIRCHGEMEINDE

Veranstaltungen der Kirchgemeinde Einsiedel mit Erfenschlag und Berbisdorf



Sonntag, 3. August 2025 – 7. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst in Einsiedel

Samstag, 9. August 2025
14:30 Uhr Schulanfängerandacht in Einsiedel

Sonntag, 10. August 2025 – 8. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst in Berbisdorf

Sonntag, 17. August 2025 – 9. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Familiengottesdienst in Einsiedel mit bring&share
im Anschluss im Pfarrgarten

Sonntag, 24. August – 10. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Einsiedel

Sonntag, 31. August 2025 – 11. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst in Berbisdorf

Sonntag, 7. September 2025 – 12. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung mit dem Posaunenchor in Einsiedel

Sonntag, 14. September 2025 – 13. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst in Berbisdorf

Sonntag, 21. September 2025 – 14. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Festlicher Abendmahlgottesdienst zur Kirchweih in Einsiedel

28. September 2025 – Erntedank
10:00 Uhr Festgottesdienst zum Erntedank in Berbisdorf

05. Oktober 2025 – Erntedank
10:00 Uhr Feierlicher Abendmahlgottesdienst in Einsiedel

12. Oktober 2025 – 17. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst in Berbisdorf

19. Oktober 2025 – 18. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Abendmahlgottesdienst in Einsiedel mit Martina Müller

26. Oktober 2025 – 19. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst in Einsiedel mit Markus Habicht

Anzeige(n)